

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

INDIEN: Zauberdoktoren kapitulieren vor Gottes Kraft

Auch Verfolgung kann Gottes Werk in Indien nicht stoppen. Bei einer kürzlich stattgefundenen Pastorenkonferenz wurde aus Gegenden berichtet, in denen täglich schätzungsweise 17'000 Menschen zum Glauben an Jesus finden und in denen alle drei Minuten eine neue Gemeinde gegründet wird. Die Evangelisten und Gemeinden geben Glauben und Liebe weiter, und Gott bestätigt dies durch Zeichen und Wunder.



In einem Dorf in Bihar übten vier Zauberdoktoren Kontrolle über die Bewohner aus, indem sie ihre Herden und ihre Verwandten verfluchten. Als Evangelisten in das Dorf kamen, warnten die Zauberdoktoren sie, dass sie sie auch verfluchen würden. Doch die Christen blieben und gaben den Menschen in Jesu Namen Liebe weiter. Bereits nach wenigen Wochen kamen die Zauberdoktoren zu ihnen und fragten nach dem Geheimnis ihrer Macht. Die Zauberer hatten nämlich dämonische Kräfte gerufen, die die Christen hätten angreifen sollen, doch die Dämonen kamen zurück und berichteten: «Wir können nichts gegen diese Leute unternehmen, denn sie sind von Engeln und Feuer umgeben.» Während die Zauberer mit den Evangelisten sprachen, wurden sie von Gott überführt und alle vier bekehrten sich und wurden befreit vom Bösen.

Die Dorfbewohner waren tief bewegt von Gottes Kraft und folgten auch Jesus nach. Doch die Verfolgung von Christen ist immer noch Realität. Großgrundbesitzer, die um Machtverlust durch das Zerbrechen von traditionellen Systemen fürchten, haben Neubekehrte gefoltert und getötet. Ein junger Mann begann kurz nach seiner Bekehrung von Jesus zu erzählen. Nur wenige Wochen später wurde er totgeprügelt – doch heute steht eine Kirche in diesem Dorf!

Ein Augenzeuge berichtet über die Erweckung in Bihar: «Wir sind durch viele Dörfer in dieser Region gereist. Die Bewohner sind hungrig nach der Wahrheit. Sie sagen: „Wir haben unsere eigene Religion satt. Wir beten zu unseren Göttern, doch sie antworten uns nicht und hören nicht auf unsere Schreie“. Über 150'000 sind in den letzten Monaten zum Glauben an Christus gekommen, und eine der neu gegründeten Gemeinden hat bereits wieder fünf neue Gemeinden gegründet. Es ist eine tiefe Freude, das Wirken des Heiligen Geistes zu erleben.»

In einem anderen Dorf wurde Sandhu, ein christlicher Leiter, verhaftet. Er wurde gezwungen, 10 Minuten lang auf glühenden Kohlen zu stehen. Seine Peiniger sahen dies als Test: Wenn er sich keine Verbrennungen zuziehen würde, wäre sein Glaube der richtige. Während die anderen Christen des Dorfes beteten, stand Sandhu auf den glühenden Kohlen, und er verbrannte sich nicht! An diesem Tag fanden 47 Menschen zum Glauben und konnten getauft werden.

Von den bettelarmen Menschen werden die Christen mit viel Liebe und Großmut empfangen. Unter fast allen ethnischen Gruppen, die früher dem Evangelium gegenüber negativ eingestellt waren, werden Gemeinden gegründet. Der indische Minister P. Chidambaram löste sein Versprechen ein, und die Regierung zahlte Gelder aus einem Fonds an 35 christliche Familien, die letztes Jahr Opfer von Gewalt im Kandhamal Distrikt wurden.

Quellen: *Christian Today, Revival Fires, Heartcry for Asia*

ENGLAND: Polizei lobt Christen, die bei der Eindämmung von Gewalt helfen

Das Programm von Straßenpastoren, in dessen Rahmen Christen in über 100 Städten in England auf die Straße gehen, wurde von der Devon- und Cornwall-Polizei für den positiven Einfluss auf die Gewalteinämmung gelobt. Der stellvertretende Oberwachtmeister Tony Melville sagte: «Ich habe die Verbrechenstatistik der letzten sechs Monate studiert. Wenn die Straßenpastoren im Einsatz waren, wurden zum Beispiel im Zentrum von Torquay keine Raubdelikte gemeldet. Die Einbruchrate sank um einen Fünftel. Autodiebstähle sanken um einen Viertel. Das sind bemerkenswerte Zahlen, wie alle anerkennen müssen und das ist einer der Gründe, warum wir die Straßenpastoren in ihrer Arbeit unterstützen.»



Ros Ede, einer der Gründer der Torbay Straßenpastoren, erzählt: «Manche Leute fragen uns, ob wir von der Polizei oder der Behörde sind. Wir erklären ihnen: „Nein, wir sind nur Eltern oder Großeltern, und wir sind hier draußen, weil es uns nicht egal ist, was mit dir passiert.“ Die Reaktion der jungen Leuten auf der Straße darauf ist sehr positiv.»

(Mehr über die Arbeit der Straßenpastoren erfahren Sie in einer der nächsten JoelNEWS.)

Quelle: *Tony Melville, Ros Ede*

WELTWEIT: Neuer Report über die weltweite Anzahl der Muslime

Eine neue Studie zeigt, dass nahezu jeder vierte Mensch in der Welt islamisch ist. Das Pew Forum über Religion und öffentliches Leben sagt, dass die Weltbevölkerung zurzeit bei 6.8 Milliarden Menschen liegt. In mehr als 200 Ländern leben Muslime, die zusammen rund 1.57 Milliarden ausmachen. Das sind 23 Prozent der Menschheit. Die Zahl der Christen wird zurzeit auf rund 2.1 Milliarden geschätzt, was rund 30% entspricht.



Diese Studie gibt endlich eine präzisere Auskunft über die Religionen der Weltbevölkerung. Lange wurde darüber debattiert, bisherige Studien gingen von ca. 1 bis 1.8 Milliarden Muslimen aus. Diese neue Studie zeigt unter anderem auf, in welchen Ländern Muslime in der Mehrheit sind. Eine der Schlüsselerkenntnisse ist, dass 60% aller praktizierenden Muslime in Asien leben, 20% im Mittleren Osten und in Nordafrika, 15% im südlichen Teil Afrikas unterhalb der Sahara, 2,4% in Europa und weniger als 1% in Nord- und Südamerika. Indonesien hat die größte muslimische Bevölkerungsgruppe in einem Land, 200 Millionen Menschen. Indien, das mehrheitlich hinduistisch ist, hat mit rund 161 Millionen die drittgrößte Anzahl von Muslimen in einem Land. Mit 4 Millionen Muslimen hat Deutschland die höchste Anzahl an Muslimen in Europa.

Es gibt viele Menschen, die über das Wachstum des Islams besorgt sind, weil in muslimischen Ländern die Scharia eingeführt wird, und Religionsfreiheit nicht oder nur in eingeschränktem Maß gewährleistet ist. Dieses Wachstum ist sicher eine große Herausforderung für die Mission.

Quelle: <http://pewforum.org/docs/?DocID=450>

Die Zusendung der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Samstag. Unsere nächste Ausgabe ist für die 47. Kalenderwoche geplant.